

Protokoll**Auftaktveranstaltung: Fußverkehrs-Checks in Pulheim**

Ort: Kultur- und Medienzentrum Pulheim
 Datum: Donnerstag, 08.10.2020
 Zeit: 18:00 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung im Plenum

Herr Martin Höschen, stellvertretend für Bürgermeister Frank Keppeler begrüßt die Teilnehmenden und stellt kurz die Motivation und die Erwartungen der Stadt Pulheim vor.

Frau Katja Naefe, Zukunftsnetz Mobilität NRW überreicht im Namen des Landes NRW in Vertretung von Verkehrsminister Hendrik Wüst die Urkunde zur erfolgreichen Bewerbung für die Fußverkehrs-Checks 2020 des Zukunftsnetzes Mobilität NRW. Folgend erläutert sie das Gesamtprojekt der Fußverkehrs-Checks in NRW.

Herr Alexandre Ludwig, Mobilitätsmanager der Stadt Pulheim stellt die Ausgangslage der Stadt Pulheim vor und erläutern den Teilnehmenden, wie sich die Fußverkehrs-Checks in die Planung der Gesamtmobilität der Stadt einbinden lassen.

Frau Andrea Fromberg und Frau Kirsten Niklas, Planungsbüro Via, stellen das Projekt des Fußverkehrs-Checks in Pulheim vor. Die beiden Präsentationen von Frau Naefe und dem Planungsbüro VIA werden dem Protokoll als Anhang beigegeben.

TOP 2 Anmerkungen und Hinweise der Teilnehmenden zu den Leitfragen

Auf die Frage „**Wie gerne gehen Sie zu Fuß im Untersuchungsgebiet?**“ ergab sich folgendes Meinungsbild:

Fußverkehrs-Checks für die Stadt Pulheim– Auftaktworkshop 08.10.2020			
Wie bewerten Sie das Zufußgehen im Untersuchungsraum?			
Allgemein	gerne	geht so	nicht gerne
Ich gehe ... zu Fuß	4	3	

Abb. 1: Wie bewerten Sie das Zufußgehen im Untersuchungsraum?

Auf die Frage „**Was müsste verbessert werden?**“, damit man gerne bzw. noch lieber zu Fuß gehen würde, kamen folgende Antworten:

Allgemeine Hinweise und Anregungen:

- Breitere und bessere Gehwege
- Bessere Gehwegoberflächen, einheitliche Oberflächenbeläge, Stolperfallen entfernen
- Mehr Begrünung der Straßen, Verbesserung der Aufenthaltsqualität, mehr Bänke

- Mehr Kontrolle von parkenden Autos auf Flächen, die für Fußgänger vorgesehen sind
- Entschärfung von Konflikten zwischen Radfahrenden und Zu Fuß Gehenden, vor allem zu Schulzeiten
- Zeitintervalle zur Überquerung für Mobilitätseingeschränkte an LSA verbessern
- Vereinheitlichung der Leitsysteme/Taster für Sehbehinderte an LSA
- Kontrastreichere Gestaltung zur besseren Orientierung für Seheingeschränkte
- Querungshilfen sicherer gestalten (deutlichere Markierungen)
- Weitere Bordsteinabsenkungen (Prioritätenliste liegt vor)
- Weniger „Störmobiliar“ („Kundenstopper“, Fahrradständer etc.)
- Ausgeweitete Außengastronomie beschränkt den Platz für Fußgänger, Standards müssen gewahrt bleiben

Konkret wurden folgende Hinweise genannt:**Paul-Decker-Platz:**

- Viel Fahrradverkehr auf Gehwegen, insbesondere durch Schülerinnen und Schüler (sind teilweise schlecht sichtbar)

Venloer Straße:

- Viele Schwierigkeiten, insbesondere an hochfrequentierten Tagen, Bordsteine stellen für Mobilitätseingeschränkte ein Hindernis dar, geringe Wegebreiten, Werbeschilder als Hindernis und Störfaktor

Blumachergasse:

- Schwierige, enge Stelle, Straßenquerungen sind schlecht markiert

Unterführung an der Rathauskreuzung:

- Konflikte in der Unterführung entschärfen, sorgt für Schreckmomente, Angstrom

Alle vier **thematischen Schwerpunkte** sind nach Ansicht der Teilnehmenden richtig gesetzt:

- Stärkung der Fußwegebeziehungen
- Schulwege
- Aufenthaltsqualität
- Barrierefreiheit

TOP 3 Routen für die Begehungen

Die vorgeschlagenen Routen für die beiden Begehungen wurden grundsätzlich angenommen.

Der Route der **ersten Begehung** am Mittwoch, 28.10.2020 wurde grundsätzlich zugestimmt. Bei den mitgehenden Schulen soll jedoch abgefragt werden, ob es Änderungsvorschläge gibt, da die Route 2,5 km lang ist.

Startpunkt soll der Bahnhof sein. Von dort aus wird die Begehung das Bahnhofsumfeld umfassen und in Richtung Steinstraße auf die Escher Straße führen. Über die Straßen Auf dem Driesch, Christianstraße und Am Jürgenshof führt die Route auf die Venloer Straße und über die Bachstraße am Stadtgarten entlang. Über den Knotenpunkt Steinstraße / Johannisstraße wird die Begehung fortgesetzt und endet wie vorgeschlagen am Rathaus.

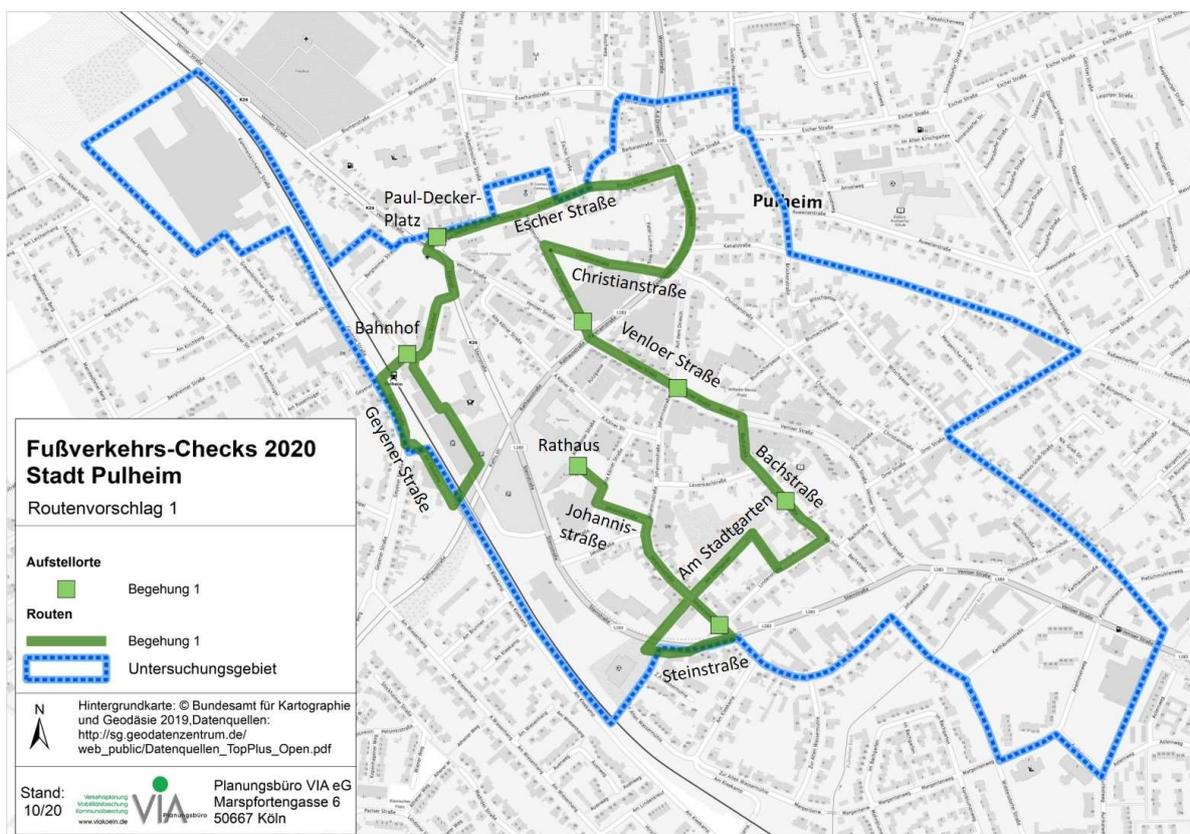


Abbildung 2: Begehung Route 1

Für die Route der **zweiten Begehung** am Donnerstag, 29.10.2020 wurden ergänzend folgende Modifizierungen vorgeschlagen:

Treffpunkt bleibt wie geplant das Rathaus. Von dort aus wird die Alte Kölner Straße begangen und nach den Vorschlägen der Teilnehmenden die Route ab dem Paul-Decker-Platz in Richtung Venloer Straße fortgesetzt. Die Begehung der Straßen Auf dem Driesch, Christianstraße und Blumachergasse entfällt. Auch die Strecke ab der Kreuzung Venloer Straße / Steinstraße in Richtung Süden entfällt. Stattdessen führt die Route zurück über die Venloer Straße und folgt der geplanten Route über die Bachstraße, Am Stadtgarten und die Steinstraße, Jakobstraße bis zum Rathaus, wo die Begehung endet.

Die Änderungsvorschläge werden mit der Stadt Pulheim noch diskutiert.

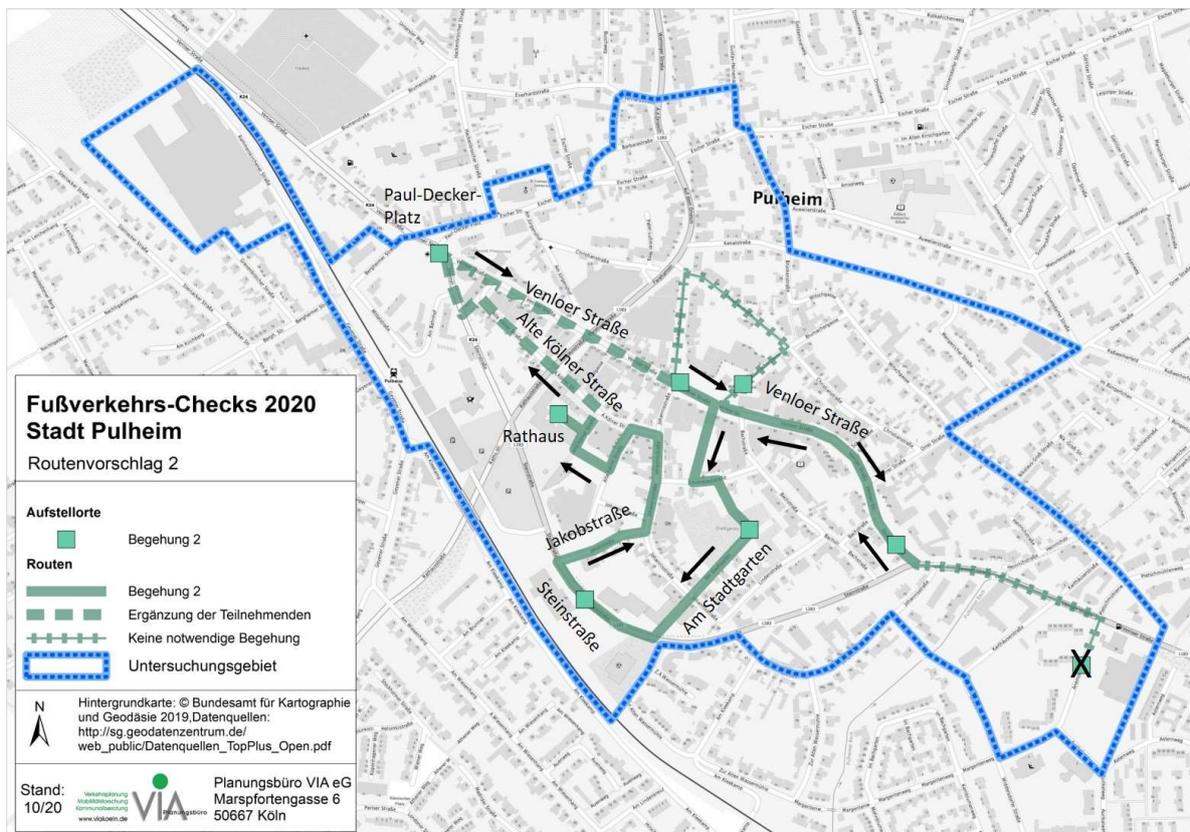


Abbildung 3: Begehung Route 2 (modifiziert nach den Vorschlägen der Teilnehmenden)

TOP 4 Termine

Die **Begehungen** finden am **Mittwoch, 28.10.2020 ab 10:00 Uhr** für Schülerinnen und Schüler, sowie am **Donnerstag, 29.10.2020 17:00 Uhr** für Seniorinnen, Senioren und Mobilitätseingeschränkte statt.

Der **Abschlussworkshop** ist terminiert auf **Dienstag, 01.12.2020**.